

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sozial-,
Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses am 17.06.2010**

öffentlich

Ort: Begegnungsstätte "Schöpfkelle"
Hanoier Straße 70
06132 Halle(Saale)

Zeit: 16:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Susanne Wildner	Verw
Frau Petra Schneutzer	Verw
Herr Roland Hildebrandt	CDU
Herr Raik Müller	CDU
Herr Andreas Schachtschneider	CDU
Herr Dr. Erwin Bartsch	parteilos
Frau Ute Haupt	DIE LINKE.
Herr Dr. Mohamed Yousif	parteilos
Herr Robert Bonan	parteilos
Frau Hanna Haupt	SPD
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM
Herr Norbert Böhnke	Verw
Frau Elisabeth Krausbeck	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Herr Hans-Günter Schneller	Verw
Frau Annerose Winter	Verw
Frau Sylvia Schulze	Verw
Frau Ute Borchert	SKE
Herr Manfred Czock	SKE
Herr Mamad Mohamad	SKE
Frau Petra Tomczyk-Radji	SKE
Herr Christian Weinert	SKE
Frau Annette Wunderlich	SKE
Frau Dr. Uta Schwarzer	Verw
Herr Sven Weise	LIGA
Frau Sylke Bühler	Verw
Herr Dr. Eberhard Wilhelms	Verw

Entschuldigt fehlen:

Herr Dr. Toralf Fischer	Verw
Herr Manfred Schuster	DIE GRAUEN/Volkssolidarität
Herr Tobias Kogge	BG
Frau Dr. Gesine Haerting	SKE
Frau Brigitte Thieme	SKE
Herr Norwin Dorn	Seniorenrat
Frau Dr. Christine Radig	ARGE SGB II Halle GmbH
Frau Sylvia Tempel	ARGE SGB II Halle GmbH

1. Besichtigung des Carisatt- und Cariwohn-Ladens Silberhöhe
2. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Vorstellung des Vereins Schöpfkelle und seiner Arbeit
5. Genehmigung der Niederschrift vom 20.5.2010
6. Beschlussvorlagen
7. Anträge von Fraktionen und Stadträten

8. schriftliche Anfragen von Stadträten
9. Mitteilungen
10. Beantwortung von mündlichen Anfragen
11. Anregungen

zu 1 Besichtigung des Carisatt- und Cariwohn-Ladens Silberhöhe

Die Ausschussmitglieder und Gäste besichtigten die Läden des Caritas e. V. Carisatt, Cariwohn und Carichic und bekamen einen Einblick in die dort vorgehaltenen Angebote für Hilfebedürftige.

zu 2 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende begrüßt die Mitglieder und Gäste des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende teilt mit, dass Herr Kogge heute nicht teilnehmen kann und die Verwaltung durch Frau Wildner vertreten wird. Auch die beiden Geschäftsführerinnen der ARGE können heute nicht teilnehmen. Deshalb kann TOP 6 von der Tagesordnung genommen werden. Die Ausschussmitglieder stimmen zu.

Herr Böhnke informiert, dass zwei Anfragen von Frau Wolff zum Gimmi und zu Vereinen mit Schulden im nicht öffentlichen Teil beantwortet werden. Diese Verfahrensweise begründet Herr Böhnke damit, dass in Bezug auf die Schuldensituation noch ein Klageverfahren läuft.

Die Tagesordnung wird mit der Streichung des TOP 6 – Bericht der Geschäftsführung der ARGE SGB II Halle GmbH – bestätigt.

zu 4 Vorstellung des Vereins Schöpfkelle und seiner Arbeit

Die Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem TOP Frau Wunderlich und Frau Dr. Seidel als Vertreter der Schöpfkelle und erteilt ihnen das Wort.

Frau Wunderlich stellt das Haus vor mit der Schöpfkelle, dem Hort und dem Jugendfreizeitbereich. Der Träger ist die SKV Kita GmbH.

Frau Dr. Seidel bedankt sich für die Gelegenheit, den Ausschussmitgliedern Einblick in die Arbeit der Schöpfkelle geben zu können. Die Schöpfkelle ist 1994 in das Gesundheitszentrum gezogen mit zwei Räumen, zwei Jahre später zog der Verein dann in dieses Haus. Frau Dr. Seidel informiert, dass in diesem Monat 197 Veranstaltungen stattfinden. Die Veranstaltungen und Projekte sind sehr vielfältig, z. B. Kino, Sportraum, Lesestübchen, der Mittagstisch. Die gemeinsamen Veranstaltungen verbinden jung und alt. Im Keller treffen sich 8 Töpfergruppen. Dort befinden sich auch eine Schuldnerberatung sowie eine Fahrradwerkstatt.

Frau Wunderlich ergänzt die Ausführungen mit dem Hinweis auf die Personalsituation. Sie und Frau Dr. Seidel sind fest angestellt in Teilzeitstellen. Kurse finden z. B. mit Honorarverträgen statt, jedoch wird viel Arbeit ehrenamtlich geleistet.

Die Ausschussvorsitzende bedankt sich bei Frau Wunderlich und Frau Dr. Seidel für die Ausführungen.

zu 5 Genehmigung der Niederschrift vom 20.5.2010

Die Niederschrift vom 20.5.2010 wird bestätigt.

zu 6 Beschlussvorlagen

_keine

zu 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Keine

zu 8 schriftliche Anfragen von Stadträten

Keine

zu 9 Mitteilungen

Die Ausschussvorsitzende teilt mit, dass eine Einladung vom Berufsförderungswerk für Sehbehinderte vorliegt.

Herr Böhnke teilt auf die Anfrage von Frau Wolff zur Beteiligung am Projekt Soziale Stadt mit, dass sich die SPI GmbH beteiligen wird. Frau Wolff sagt, dies sei ihr bekannt. Ihr ginge es um die Beantragung des Preises Soziale Stadt durch die Stadtverwaltung. Diese Bewerbung müßte bis 30. Juni eingereicht werden. Herr Böhnke wird sich dieser Sache noch einmal annehmen, hier muss ein Mißverständnis vorliegen.

Herr Böhnke teilt weiterhin zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Schulobstprogramm mit, dass das Programm am 1.6. gestartet ist. 10.000 Kinder können teilnehmen, nicht nur in Schulen, sondern auch in Kita`s. Teilnehmen werden 21 Grund- und 5 Förderschulen. Mit zwei Lieferanten sind Verträge abgeschlossen. Eine schriftliche Information erfolgt noch im Stadtrat. Frau Krausbeck stimmt Herrn Böhnkes Bitte zu, diesen Antrag damit als erledigt zu betrachten.

Herr Czock informiert darüber, dass im nächsten Jahr die Sozialwahlen stattfinden werden.

zu 10 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Herr Schneller beantwortet die Nachfrage von Frau Wolff zu den Möbelbörsen dahingehend, dass zwischen Caritas und ARGE die Weiterführung der Möbelbörse vereinbart wurde und der Fortbestand damit gesichert ist. Weiterhin informiert Herr Schneller, dass die Möbelbörse in der Jugendwerkstatt Bauhof wieder arbeitet.

Herr Dr. Wilhelms antwortet auf die Anfrage von Frau Tomczyk-Radji zu Krankheiten, dass es in Halle 1.000 Erkrankungen mit Neuer Grippe gegeben hat. Es gab auch einige Todesfälle, vor allem jüngere Menschen und vorgeschädigte Personen.

Herr Dr. Wilhelms antwortet auf die Anfrage von Frau Tomczyk-Radji zur Rattenbekämpfung, dass über das Gesundheitsamt seit 1992 ab Herbst beginnend die Bekämpfung

vorgenommen wird auf öffentlichen Freiflächen in Zusammenarbeit mit der Abwasser GmbH und Wohnungsgenossenschaften (ca. in 190 Straßen). Zur Bekämpfung wird eine Ausschreibung gemacht. Das Problem liegt nicht nur in der Übertragung von Krankheiten, sondern auch bei Materialschäden. Der Bericht zur Rattenbekämpfung wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Frau Tomczyk-Radji fragt zum Bericht der Schöpfkelle nach Unkostenbeiträgen für die Kurse und ob hier die Ableistung von Sozialstunden möglich ist. Frau Wunderlich sagt, dass für Kurse geringe Gebühren erhoben werden für die Honorarkräfte und Sozialstunden abgeleistet werden können.

Herr Dr. Yousif fragt nach Scrapie-Krankheit. Frau Dr. Schwarzer sagt, dass diese Schafkrankheit als BSE-Ursache gesehen wird. Es gibt in Sachsen-Anhalt 4 Fälle, jedoch nicht in Halle. In Halle gibt es 42 Schafhaltungen mit ca. 1.600 Schafen und 21 Ziegenhaltungen.

Herr Bonan fragt Frau Wunderlich, ob ihre Bibliothek mit der Stadtteilbibliothek im Kaufland Südstadt zusammenarbeitet. Frau Wunderlich informiert, dass es eine Zusammenarbeit gibt, der Hort geht regelmäßig in die Stadtteilbibliothek.

Herr Müller fragt, ob die Fahrradwerkstatt nur Bedürftigen zur Verfügung steht zum Selbstkostenpreis. Frau Wunderlich antwortet, dass jeder kommen kann. Es werden Ersatzteile z. B. von Deponien aus Schrott bezogen sowie aus Spenden. Gekaufte Teile müssen bezahlt werden. Kinder können mit Fahrrädern vom Verein Radfahren lernen.

zu 11 Anregungen

Die Ausschussvorsitzende regt aufgrund der Einladung des Berufsförderungswerkes für Sehbehinderte an, dieser Einladung im II. Halbjahr 2010 nachzukommen. Die Ausschussmitglieder stimmen zu.

Die Ausschussvorsitzende regt weiterhin an, das Thema Freitrinker im Oktober im Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss zu besprechen. Eine schriftliche Antwort auf die Anfrage ihrer Fraktion liegt vor.

Für die Richtigkeit:

Datum: 23.09.11

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende

Martina Kerner
Protokollführerin